

Medienmitteilung, 3. April 2017

HZI BioMethan: Ersteinspeisung beim Projekt Brie

Als Generalunternehmer errichtet die Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH (HZI BioMethan) eine Gärstrecke mit Biogasaufbereitungsanlage in Brie-Comte-Robert, Frankreich. Die Biomethan-Ersteinspeisung in das Netz von Gaz Réseau Distribution France (GRDF) Ende März markiert einen wesentlichen Meilenstein des Projekts, das nun kurz vor dem Abschluss steht.

Der Auftrag Brie umfasst neben der Gärstrecke eine Gasaufbereitung mit Membrantechnik für eine Einspeisekapazität von 130 Nm³/h Biomethan. Diese absolvierte im März den sogenannten CRIGEN-Test des Netzbetreibers: Nach einer Woche Probetrieb folgt dessen dreiwöchige Auswertung, um genauestens zu prüfen, ob die Qualität des Biomethans den hohen Ansprüchen von GRDF genügt. „Der Test ist Voraussetzung für die Einspeisung und entscheidend für die abschliessenden Arbeiten“, betont Lars Kiaup, verantwortlicher Projektmanager bei HZI BioMethan. „Dank der Leistungsfähigkeit der HZI-Membrantechnik mit überdurchschnittlicher Kohlendioxid- und Methanselektivität gab es keine Beanstandung.“ Daher fand die Biomethan-Ersteinspeisung in das Gasnetz von GRDF bereits früher als geplant statt. Im Anschluss konnte die interne Leistungsfahrt beginnen. Dabei wurden über eine Dauer von 72 Stunden die mit dem Kunden vertraglich vereinbarten Parameter geprüft. Nun sind letzte Restarbeiten und die Übergabe an den Kunden die finalen Schritte zur Fertigstellung des Projekts.

Das Konzept der HZI-Biomethananlage zeichnet sich durch Flexibilität im Hinblick auf die Aufbereitungskapazität aus: Sie produziert durchschnittlich 130 Nm³/h. In einer späteren Betriebsphase plant der Betreiber, die Menge auf 260 Nm³/h oder 2,21 Mio. Nm³ Biomethan pro Jahr zu verdoppeln. Daher hat HZI BioMethan diese Erweiterungsmöglichkeit bereits in der Anlagenkonstruktion berücksichtigt.

Brie gehört zu einem Rahmenvertrag für den Anlagenbau in Frankreich, für den derzeit fünf weitere Projekte bei HZI BioMethan im Bau bzw. in der Projektbearbeitung sind.

[Anlage: Biomethan-Ersteinspeisung Brie.jpg](#)

Bildunterschrift: Dank der hohen Methanreinheit konnte die Ersteinspeisung in Brie-Comte-Robert anstandslos erfolgen (Foto: HZI BioMethan)

Über Hitachi Zosen Inova BioMethan:

Die Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH (HZI BioMethan) ist einer der führenden Anbieter von Gasaufbereitungsanlagen und realisiert diese mit zwei Verfahren zur Abtrennung von CO₂ aus Biogas, Rauch- oder Abgasen.

Das Unternehmen wurde im Frühjahr 2015 gegründet und ging aus einem Asset-Deal zur Übernahme der MT-BioMethan GmbH, einer der Pioniere im Bereich Biomethanherzeugung durch CO₂-Abtrennung und Gaseinspeisung, hervor. Damit zeichnet sich HZI BioMethan neben Know-how durch langjährige

praktische Erfahrungen aus, die zahlreiche Referenzen in Europa belegen. Das Unternehmen gehört zur HZI-Gruppe und rundet deren Portfolio in der biologischen Abfallverwertung ab.

Die drucklose Aminwäsche gilt als effizientes wärmegeführtes Verfahren, bei dem die Abwärme von Blockheizkraftwerken oder Gaskesseln sinnvoll genutzt wird. Als Ergänzung dazu bietet HZI BioMethan ein stromgeführtes Verfahren mittels membranbasierter Gaspermeation in drei Stufen. Beide Technologien liefern höchste Methanreinheiten bei minimalem Methanverlust.

Medienkontakt

Hitachi Zosen Inova AG

HZI Media Office, Nicole Fritz

Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 13 05

nicole.fritz@hz-inova.com, www.hz-inova.com